

# Jahresbericht 2025

## Netzwerk Kindertagespflege Bonn

### Inhaltsverzeichnis:

1. Allgemeines zum Netzwerk Kindertagespflege Bonn
2. Kindertagespflege
3. Qualifizierung/Fort- und Weiterbildung
4. Elternarbeit
5. Öffentlichkeitsarbeit
6. Abschied & Willkommen

### 1. Allgemeines zum Netzwerk Kindertagespflege Bonn

Kindertagespflege ist im Rahmen des SGB VIII § 22 gesetzlich anerkannt. Sie umfasst zu gleichen Teilen die Erziehung, Bildung und Betreuung eines Kindes und erfüllt den Rechtsanspruch auf Förderung von Kindern ab dem ersten Lebensjahr.

Für Kinder bis drei Jahre stellt die Kindertagespflege ein gleichrangiges Angebot zur Betreuung in einer Kindertagesstätte dar und zeichnet sich durch einen familienähnlichen Charakter aus, geprägt von der Betreuung durch eine feste, kontinuierliche Bezugsperson.

Die Betreuung in kleinen Gruppen erlaubt es den Kindern Gruppenerfahrungen in einem kleinen, verbindlichen und geschützten Rahmen zu machen. Durch die alleinige Betreuung der Kindertagespflegeperson ist ein enger Kontakt und Austausch zwischen diesen, dem Kind und den Eltern möglich, sie fördert individuelle Abstimmungen in der Erziehungspartnerschaft. Kindertagespflege ist daher eine kindzentrierte Betreuungsform.

Im Auftrag des Amtes für Kinder, Jugend und Familie der Bundesstadt Bonn übernimmt das Netzwerk die Aufgabe, das Betreuungsangebot für Kinder unter drei

Jahren bedarfs- und entwicklungsgerecht auszubauen und dem Anspruch von Kindertagespflegepersonen und Eltern auf Beratung in allen Fragen der Kindertagespflege nach §23 SGB VIII gerecht zu werden.



Quelle: Canva

#### 1.1 30 Jahre Netzwerk Kindertagespflege Bonn - Netzwerkjubiläum

Am 01. November 1995 wurde das Netzwerk Kindertagespflege Bonn unter dem damaligen Namen „Netzwerk familiäre

Tagesbetreuung“ unter der Beteiligung von sechs Bonner Einrichtungen gegründet:

- **Das Katholische Bildungswerk Bonn** (heute noch beteiligt, heute **Katholisches Bildungsforum Bonn**) in Trägerschaft des Bildungswerks der Erzdiözese Köln e.V.
- **Die Familienbildungsstätte Werkstatt Friedenserziehung e.V.** (heute noch beteiligt)
- **Der Caritasverband für die Stadt Bonn e.V.** (heute noch beteiligt)
- **Der Kinderschutzbund Ortsverband Bonn e.V.** (heute noch beteiligt)
- **Die katholische Frauengemeinschaft** (heute nicht mehr beteiligt)
- **Das Familien- und Nachbarschaftszentrum** (heute nicht mehr beteiligt)

Bereits damals umfassten die mit dem Jugendamt vereinbarten Aufgaben:

- Die Vermittlung von Betreuungsplätzen in Kindertagespflege
- Beratung und Praxisbegleitung von Kindertagespflegepersonen (KTPP)
- Qualifizierung von Kindertagespflegepersonen (KTPP)

Im November 1995 enthielt die Kartei des Netzwerks zum Start gerade einmal 20 „Tagesmütter“ und 2 „Tagesväter“. Heute, 30 Jahre später, hat sich die Kindertagespflege in Bonn deutlich weiterentwickelt:

- 340 aktiv tätige KTPP in Bonn (weiblich/männlich/divers)
- bis zu 1.400 betreute Tageskinder in Kindertagespflege im Jahr 2023

- eine Kindertagespflege als äquivalentes Betreuungsangebot zu den Bonner Kitas durch umfangreiche gesetzliche Regelungen
- eine seit 2021 bestehende 300 U-Std. umfassende QHB-Qualifizierung (<https://www.qhb-kindertagespflege.de/>)
- bis zu 30 neu qualifizierte Bonner Kindertagespflegepersonen in den Jahren 2023 bis 2025
- 14 Vollzeit-Äquivalente an Fachberatung und Qualifizierungsmitarbeiter\*innen im Netzwerk zur Beratung und Begleitung von Familien und KTPP, was zu einer kontinuierlichen Qualitätssicherung und fachlichen Weiterentwicklung der Kindertagespflege in der Stadt Bonn beiträgt
- ein professionelles Eignungseinschätzungsverfahren von Kindertagespflegepersonen zur persönlichen Geeignetheit
- jährlich bis zu 70 Fachfortbildungen für Bonner Kindertagespflegepersonen
- eine gewählte und aktive Bonner Interessenvertretung
- die Etablierung von Vertretungsmöglichkeiten der KTPP untereinander, um Eltern mehr Sicherheit in der Betreuung zu gewährleisten
- ein breites Netz an Kooperationspartnern und Arbeitskreisen in der Kinder- und Jugendhilfe (Frühe Hilfen, Familienzentren, AG 78, Familienbüro etc.)

Kindertagespflege ist heute ein fester Bestandteil in der Bonner Betreuungslandschaft, der durch seine besonderen Merkmale kleiner Gruppen, einer festen Bezugsperson und der Familienähnlichkeit

kleinsten Kindern einen liebevollen und sicheren Betreuungsrahmen ermöglicht. Eltern bietet diese Betreuungsoption den (Wieder-)Einstieg in den Beruf, viele Familien werden entlastet und Kleinstkinder gefördert sowie auf den Kindergarten vorbereitet.

### Fachtag Kindertagespflege

Das 30-jährige Jubiläum bot einen geeigneten Anlass, diese Entwicklung im Rahmen eines Fachtags zu würdigen.

Rund 75 Interessierte und geladene Gäste nahmen am 14.11.2025, auf Einladung des Netzwerks Kindertagespflege, in der Familienbildungsstätte des Katholischen Bildungsforums Bonn am Fachtag teil.

Vor 30 Jahren begann die Vermittlung und Begleitung des Betreuungsprozesses, wie bereits erwähnt, mit 20 Tagesmüttern und 2 Tagesvätern. Die Qualifizierung war damals noch freiwillig und folgte keinem Curriculum.

Seit damals hat sich viel verändert und vor allem professionalisiert: angehende Kindertagespflegepersonen absolvieren eine Qualifizierung im Umfang von 300 Unterrichtsstunden. In Bonn wird zudem ein Feststellungsverfahren durchgeführt, um die persönliche Eignung für die herausfordernde Tätigkeit festzustellen. Und herausfordernd ist nicht nur die Betreuung von bis zu fünf Kindern unter 3 Jahren parallel, sondern auch die aktuelle Entwicklung in der Kindertagespflege durch sinkende Geburtenzahlen. Weil in Kindertagespflege die Jüngsten betreut werden, sind die Folgen hier besonders schnell zu merken.

Zudem sind Kindertagespflegepersonen selbstständig und können unbesetzte Plätze nicht lange halten ([siehe 2.1](#)).

Auf diese aktuelle Entwicklung nahm auch **Azra Zürn**, Sozialdezernentin der Stadt Bonn, in ihrem Grußwort Bezug und stellte sich klar hinter die Kindertagespflege: „Sie machen eine wichtige Arbeit in der Stadt Bonn!“. Auch **Bettina Konrath**, Vorsitzende des Landesverbandes Kindertagespflege, wies in ihrem informativen Vortrag auf die Kindertagespflege als eine Säule in der frühkindlichen Bildung hin, denn dort würden „1/3 aller U3-Plätze“ angeboten, somit sei die Kindertagespflege weit mehr als ein Nischenangebot. Frau Konrath ist eine lange Wegbegleiterin des Netzwerks Kindertagespflege Bonn und brachte die Teilnehmenden mit Anekdoten zum Schmunzeln



Quelle: Netzwerk Kindertagespflege Bonn – Fachtag 2025

In den auf den Vortrag folgenden Diskussionsrunden übernahmen die Besucher\*innen jeweils eine Perspektive ein: die der Kinder, der Eltern, der Kindertagespflegepersonen und der Stadtgesellschaft. Sie stellten dann an das abschließende Podium Forderungen und Fragen aus ihrer Rollenperspektive. Auf dem Podium beantworteten Frau Konrath, Frau Schümann (Abteilungsleitung freie Kita-Trägerschaft und Kindertagespflege), Frau Martinez (Trägerin Großtagespflege in Bonn) und Frau Schröder (Konzeptionelle Leitung Netzwerk Kindertagespflege) diese Fragen und diskutierten über die Forderungen.

Der Fachtag zeigte, dass Kindertagespflege ein professionelles Angebot in der Kinderbetreuung und frühkindlichen Bildung ist, dass für die vielfältigen Lebenslagen der Familien flexible Möglichkeiten bereithält. Um dieses wertvolle Angebot aufrecht zu erhalten ist es wichtig, die aktuellen Herausforderungen zu kennen, zu thematisieren und damit sichtbar zu machen und konkrete Handlungen abzuleiten ([siehe 2.1](#)).

## 2. Kindertagespflege

### 2.1 Rückläufige Geburtszahlen in Bonn

Sinkende Geburtszahlen in Bonn führten bereits im Jahr 2024 und verschärft im Jahr 2025 zu einer bisher unbekanntem Situation.

Bonner Kindertagespflegepersonen meldeten erstmals zurück, dass ihnen Tageskinder fehlten und die Neugewinnung von U3-Kindern deutlich erschwert sei.

Weitere Informationen unter:

→ <https://www.netzwerk-kindertagespflege-bonn.de/>

### Interne Netzwerkfeier

Schon im September feierte das gesamte Netzwerk-Team, bestehend aus Fachberatungen, Mitarbeiterinnen aus der Verwaltung und Qualifizierung, sowie Trägervertreter\*innen drei Jahrzehnte Netzwerk bei bestem Wetter und leckerem Essen von einem Food-Truck. Zur großen Freude folgten auch viele ehemalige Wegbegleiter\*innen und Tätige der Einladung, so dass in gemütlicher und fröhlicher Runde ein netzwerkinterner Rückblick gelingen konnte.



Quelle: Netzwerk Kindertagespflege Bonn – Interne Netzwerkfeier

Einige Kindertagespflegepersonen konnten ihre Betreuungsplätze nicht voll belegen.

Auch Bonner Kindertageseinrichtungen meldeten überdurchschnittlich viele freie U3-Plätze in einzelnen Bonner Stadtteilen zurück. Eine bisher unbekanntem Konkurrenzsituation wurde spürbar. Das Bonner Phänomen des Geburtenrückgangs zeigt sich auch NRW-weit, insbesondere in den städtischen Ballungszentren.

Aus Elternsicht ist diese Entwicklung erfreulich, da sich zum ersten Mal seit dem Rechtsanspruch auf Betreuung für einjährige Kinder, das Wunsch- und Wahlrecht zwischen den einzelnen Betreuungsoptionen stadtteilabhängig für Eltern realistisch darstellt.

Kindertagespflegepersonen in Bonn stellt dies aber vor neue, bisher unbekannte Herausforderungen und auch vor wirtschaftliche Schwierigkeiten. Sie müssen wesentlich proaktiver in die Eigenwerbung gehen und sich mit der Schaffung und Ausbau attraktiver Rahmenbedingungen der Betreuung, wie beispielsweise den Vertretungsoptionen für Kindertagespflegepersonen, befassen. Für das Netzwerk und das Jugendamt

besteht durch diese Entwicklung daher die Aufgabe die Sichtbarkeit der Bonner Kindertagespflege zu erhöhen und ihre besonderen Qualitäten – insbesondere die Betreuung in kleinen Gruppen- stärker hervorzuheben, um die Kindertagespflege als eine wichtige Säule in einer zukunftsfähigen Betreuungslandschaft in Bonn zu stärken und zu erhalten.

Die Bonner Interessenvertretung nahm diese Entwicklung zum Anlass, um politische Akteure im September 2025 an einen Tisch zu bringen und die Bonner Kindertagespflege in den Fokus der aktuellen Betreuungsdebatten im Rahmen des Kommunalwahlkampfes und darüber hinaus zu rücken.

### **Perspektive Kindertagespflege in NRW und Bonn:**

Zusammenfassend lassen sich aktuell folgende Herausforderungen und daraus resultierende Handlungsoptionen für die Bonner Kindertagespflege aufzeigen:

#### **Herausforderungen**

- Fachkräftemangel
- Sinkende Geburtenzahlen
- Trend der längeren Elternzeiten und zur partnerschaftlichen Aufteilung der Kinderbetreuung (Homeoffice/flexible Arbeitszeiten)
- (Wohn-)Raumknappheit und damit verbundener Umzug vor allem von Familien aus den Städten in das Umland, sowie Schwierigkeiten, passende Räumlichkeiten für die Betreuung in Kindertagespflege vorzuhalten
- Unterschiedliche öffentliche kommunale Präsenz des Kindertagespflegeangebotes gegenüber anderen Betreuungsangeboten
- Hohe Zahl der aktuell über 60-jährigen Kindertagespflegepersonen und viele tätige Kindertagespflegepersonen, die in den kommenden 5 Jahren das Renteneintrittsalter erreichen werden
- Schwierige Planbarkeit von Belegungszahlen einzelner Kindertagespflegepersonen und dadurch erhöhtes finanzielles Risiko

## Daraus abzuleitende Forderungen für die Kommunen/ Bonn

- **Sichtbarkeit stärken**

→ Die Wahlfreiheit zwischen institutioneller und familiennaher Betreuung muss durch eine transparente Angebotsdarstellung dargestellt werden.

**Forderung:** *eine pluralistische Gesellschaft braucht unterschiedliche Angebote in der Kinderbetreuung und –förderung*

→ Social Media und der KitaNet Planner müssen stärker genutzt werden, um Bonner Kindertagespflegepersonen für Eltern sichtbar zu machen

- **Attraktoren** der Kindertagespflege für Eltern **erhöhen**

→ z.B. Ausbau von Vertretungsmodellen in Bonner Kindertagespflege für eine verbesserte verlässliche Betreuung beim Ausfall der Betreuungsperson

- **Weitere Qualifizierung/ Gewinnung neuer Kindertagespflegepersonen**

→ Viele tätige Kindertagespflegepersonen werden in den kommenden 5 Jahren das Renteneintrittsalter erreichen – die Weiterführung der Qualifizierungsangebote ist vor diesem Hintergrund dringend erforderlich, um das Angebot mittelfristig aufrecht zu erhalten.

→ Weitere Qualitätsentwicklung der tätigen Kindertagespflegepersonen durch gezielte Fachfortbildungen

- **Anschlussfähigkeit beim Wechsel von Kindertagespflege zu Kita herstellen**

→ Fokus auf Kooperationen zwischen Kindertagespflegepersonen und Kitas/Familienzentren. Unterstützung/Hilfestellung bei der Herstellung von Kontakten.

→ Pilotprojekte sollen im Jahr 2026 als best practice Beispiele entstehen

## 2.2 NEU: Arbeitshilfen Eingewöhnung

Der Start in der Kindertagespflege ist ein großer Schritt – für Kinder, Eltern und Betreuungspersonen. Die Eingewöhnung in Kindertagespflege erfordert viel Feingefühl, klärende Absprachen und Flexibilität. Eltern und Kindertagespflegepersonen suchen besonders oft zu diesem Thema den Rat der Fachberatung.

Damit die Eingewöhnung gut gelingt, hat das Netzwerk zur Unterstützung praxisnahe

Materialien entwickelt. Diese fördern ein gemeinsames Verständnis, stärken die Kommunikation und schaffen eine vertrauensvolle Grundlage für die Zusammenarbeit. Sie können flexibel im Alltag eingesetzt werden und auch als Gesprächsgrundlage für die Eingewöhnungszeit oder für regelmäßige Entwicklungsgespräche mit den Eltern dienen.

Folgende Arbeitshilfen für die Eingewöhnung wurden dabei entwickelt:

- [Kennenlernbogen](#)
- [Aufnahmebogen](#)
- [Eingewöhnungstagebuch](#)
- [Eingewöhnungsprotokoll](#)
- [Anregungen zum Kennenlernen vor der Eingewöhnung](#)

Alle Materialien stehen den Bonner Kindertagespflegepersonen seit Juni 2025 kostenlos auf der Homepage des Netzwerks zur Verfügung!

→ [Netzwerk Kindertagespflege Bonn | Arbeitshilfen](#)

### 2.3 Neuer Vertretungsstützpunkt etabliert

Im Jahr 2025 sind zwei weitere Vertretungsstützpunkte in Lannesdorf und Duisdorf an den Start gegangen. Nachdem 2024 dieses Vertretungsmodell erstmals in Bonn Bad Godesberg gegründet wurde, ist es sehr erfreulich, dass zwei weitere Vertretungskräfte diesen Schritt gegangen sind und ihren Kooperationspartner\*innen eine zuverlässige Vertretungsoption bieten.

Eine entsprechende digitale Informationsveranstaltung des Netzwerks im Frühjahr 2025 zusammen mit dem Jugendamt Bonn machte Interessierte auf die Bonner Vertretungsmodelle aufmerksam, thematisierte Vergütung, Rahmenbedingungen und Umsetzungsmöglichkeiten.

Auch im kommenden Jahr wird zur weiteren Gewinnung von Vertretungskräften eine Informationsveranstaltung für Interessierte angeboten.

The image shows the cover and the first page of a 'Eingewöhnungstagebuch' (settling-in diary). The cover has a white background with green watercolor splashes in the top-left and bottom-right corners. The title 'Eingewöhnungstagebuch' is written in a green, cursive font in the center. Below the cover is the registration form, which has a green header bar with the title 'EINGEWÖHNUNGSTAGEBUCH' and a small logo on the right. The form is divided into several sections: 'GEBURTSDATUM:', 'GESCHLECHT:', and 'NATIONALITÄT:' at the top; 'KONTAKTDATEN:' with a large empty box; 'NAME DER SORGEBERECHTIGTEN:' with a smaller empty box; 'NAME DER GESCHWISTER, GEBURTSJAHR:' with another empty box; 'INFORMATIONEN:' with a large empty box; 'NAME:' with a line; 'AUFNABME:' with a line; a large green circle for a photo; and 'INTERESSEN, LIEBLINGSPIELZEUG:' with a large empty box.

Quelle: Netzwerk Kindertagespflege Bonn - Eingewöhnungstagebuch

## 2.4 Allgemeine Zahlen 2025

### Elternberatungen/ Vermittlungen der Familien zu Bon- ner Kindertagespflegepersonen 2025:

**410** Beratungen und  
**258** Vermittlungen

### Hausbesuche 2025:

**612** Hausbesuche und  
**202** Sonstige Vorort-Termine  
und Raumabnahmen

### Stellenplan der Mitarbeitenden im Netzwerk Kindertagespflege Bonn

(im Vollzeitäquivalent):

**14** VZÄ Fachberatung  
**1** VZÄ Kontinuierliche Kurs-  
begleitung  
**2** VZÄ Verwaltung  
**1,5** VZÄ Leitung

## 3. Qualifizierung/Fort- und Weiterbildung

### 3.1 Qualifizierung

Die Kompetenzorientierung in der Qualifizierung befähigt die Teilnehmenden ihre individuellen Fähigkeiten im Zusammenhang mit der Tätigkeit Kindertagespflege sichtbar zu machen, zu erweitern und zu vertiefen.

Um diesem Entwicklungsprozess der eigenen Handlungskompetenzen didaktisch noch besser zu unterstützen und damit der angestrebten Professionalisierung des Tätigkeitsfeldes Kindertagespflege Rechnung zu tragen, haben sich beide Bonner Bildungsträger – Werkstatt Friedenserziehung e.V. und das Katholische Bildungsforum Bonn – mit dem Kalenderjahr 2025 entschieden, jeweils die vollständigen 300 UE des Qualitätshandbuches Kindertagespflege (QHB) anzubieten.

Diese Praxis ermöglicht es den Teilnehmenden die Qualifizierung an einem Lernort und im Idealfall in einem zu beginnen und abzuschließen und an dieselben Ansprechpartnerinnen anzuknüpfen.

Damit setzen die Bildungsträger noch gezielter an einer engen Theorie-Praxis-Verzahnung an, welche sich in einem kompetenzorientierten Lehr-Lern-Setting zeigt.

Mit Blick auf die Bedarfe der Teilnehmenden wurde im Jahr 2025 das Lehr-Lern-Setting noch umfangreicher ausgestaltet, so dass es nun in der Regel in den tätigkeitsbegleitenden Kursen eine Vermischung der Teilnehmerstrukturen gibt. Dies bedeutet eine Kurszusammensetzung aus Kindertagespflegepersonen, welche den tätigkeitsvorbereitenden Kurs absolviert haben und seit kurzem tätig sind, Kinderpfleger\*innen und intrinsisch motivierten Kindertagespflegepersonen, welche ggf. schon über Jahrzehnte in der Tätigkeit aktiv sind.

Diese Durchmischung der individuellen Ausgangssituationen ermöglicht es den Teilnehmenden als auch den Referentinnen

der Bildungsträger auf dem schon vorhandenen Wissen der Teilnehmenden aufzubauen und intensiv in vorhandene Praxiserfahrung einzusteigen. Die Reflexion der eigenen Handlungsstränge sowie die kontroverse Betrachtung von Ideen und Theorien mit Prüfung der Praxistauglichkeit stehen im Fokus des tätigkeitsbegleitenden Kurses.

Zudem fand im Jahr 2025 die Schulung der Praktikum-Mentoren im Rahmen des Moduls „Qualität sichern“ im tätigkeitsbegleitenden Kurs statt. In diesem Modul erlangen die aktiven Kindertagespflegepersonen durch eine intensive Schulung zu Themen wie Praktikumsbegleitung, Feedback geben, Wissenstransfer etc. die Befähigung zukünftig angehende Kindertagespflegepersonen, welche nach dem QHB u.a. eine Praxisphase von 40 Zeitstunden in der Kindertagespflege durchlaufen müssen, einen entsprechenden Praktikumsort in ihrer Kindertagespflegestelle anzubieten.

Die Offenheit und die Bereitschaft im Austausch während eines Qualifizierungskurses über den eigenen Tellerrand hinauszuschauen, eingefahrene Pfade zu verlassen und sich selbst als auch die eigene Aufstellung zu reflektieren, zeichnet die Bonner Kindertagespflegelandschaft aus.

Dies ist auch deutlich an dem regen Besuch der Bonner Kindertagespflegepersonen der durch die Bildungsträger angebotenen Fachfortbildungen zu erkennen.

Im Jahr 2025 haben *8 Teilnehmende die tätigkeitsvorbereitende Qualifizierung* abgeschlossen und konnten mit dem Bundesverbandszertifikat in das Tätigkeitsfeld der Bonner Kindertagespflege entlassen werden.

*18 Teilnehmende schlossen die tätigkeitsbegleitende Qualifizierung und 8 Teilnehmende die Qualifizierung für sozialpädagogische Fachkräfte erfolgreich ab.*

Im September 2025 starteten wiederum *10 Teilnehmende im tätigkeitsvorbereitenden Qualifizierungskurs* sowie *14 Personen im tätigkeitsbegleitenden Qualifizierungskurs.*

Quelle: tätigkeitsvorbereitender Kurs 6



Insgesamt wurden im Jahr 2025 an **9 Informationsveranstaltungen** interessierte Personen über die Möglichkeiten der Qualifizierung informiert.

### 3.2 Fachfortbildungen

Im Netzwerk Kindertagespflege Bonn wurden 2025 **61 Fachfortbildungen** und **10 Gesprächskreise** für Kindertagespflegepersonen angeboten.

Insgesamt konnten 668 Teilnahmen an den Fortbildungsangeboten des Netzwerks Kindertagespflege Bonn verbucht werden.

Die Fortbildungen dienen der stetigen Weiterentwicklung, Reflexion und Information der Kindertagespflegepersonen und sind somit ein wichtiges Element für die Qualitätssicherung der Kindertagespflege. Dabei stehen die Herausforderungen und Fragen, die im Alltag der Kindertagespflege aufkommen, im Fokus.

Im Rahmen des im Jahr 2024 gestarteten Pilotprojekts **„Mit Kindern aktiv für die Welt – Nachhaltige Kita, nachhaltige Kindertagespflege“** fand dieses Jahr eine Nachbesprechung statt. Im Rahmen dieses Projekts haben 29 Kindertagespflegepersonen eigene kleine Projekte entwickelt, um den Kleinsten und ihren Familien das Thema „Nachhaltigkeit“ näherzubringen. Die Nachbesprechung diente dazu, im Austausch darüber zu sein, wo und wie Projekte erfolgreich verliefen und wo es Stolpersteine gab, sodass die Kindertagespflegepersonen die Ideen der eigenen Projekte langfristig erfolgreich in der Praxis umsetzen können.

Die vielen Fortbildungsthemen orientieren sich an den Wünschen und Bedarfen der Kindertagespflegepersonen. Sehr gut gebuchte Fortbildungsthemen, die im Jahr 2025 angeboten wurden, waren u.a.: „Den Morgenkreis professionell gestalten“, „Marte Meo in der Kindertagespflege - Mit

Hilfe der Marte Meo Methode Kinder und Kindertagespflegepersonen unterstützen“, „Bedürfnisse prallen aufeinander“.

### 3.3 Gesprächskreise

Im Jahr 2025 haben **10 Gesprächskreise** mit Fachberatung stattgefunden.

Im Unterschied zu den regionalen Gesprächskreisen der vergangenen Jahre lag der Schwerpunkt 2025 auf die Durchführung **überregionaler Gesprächskreise**.

Überregionale Gesprächskreise gehen über die Grenzen einzelner Stadtteile hinaus. Sie sollen eine Plattform für den freien fachlichen Austausch, die Vernetzung und die Diskussion relevanter Themen rund um die Kindertagespflege leisten und können unabhängig von ihrem Wohn- oder Arbeitsort der Kindertagespflegeperson besucht werden.

Zusätzlich wurde auch in diesem Jahr wieder das geschätzte Format des gemeinsamen Austausches im Rahmen eines **geselligen Frühstücks** angeboten und von den Kindertagespflegepersonen gut besucht. Dieses Format hat sich auch im zweiten Jahr bewährt und wird nun als jährlich wiederkehrendes Angebot von den Fachberatungen angeboten.

Neben den überregionalen Gesprächskreisen und Formaten des Frühstücks wurden einzelne **themenspezifische Gesprächskreise** zu Themen wie Vertretung, Eingewöhnung und Elternkommunikation durchgeführt. Impulse aus den Gesprächskreisen wie beispielsweise eine Broschüre zu Vertretungsthemen, wurden aufgegriffen und sollen im kommenden Jahr sichtbar gemacht werden ([Neue Homepagerubrik - Gesprächskreise](#)).

## 4. Elternarbeit

### 4.1 Eltern-Infoveranstaltungen

Über das Jahr verteilt veranstaltete das Netzwerk **6 digitale Infoveranstaltungen** rund um das Thema Kindertagespflege und Kinderbetreuung. Rund 140 Eltern und Personensorgeberechtigte verbesserten hierbei ihr Wissen und erhielten Antwort auf alle wichtigen und relevanten Fragen rund um das Thema Kindertagespflege. Erneut konnte das Familienbüro der Stadt Bonn für drei Termine als Kooperationspartner der Veranstaltung wieder gewonnen werden, um allgemein Bonner Eltern über Möglichkeiten der Betreuung im U3-Bereich zu informieren. Die hohe Zahl an Teilnehmenden an den Veranstaltungen und viele positive Rückmeldungen von Eltern zeigen, dass hier ein gutes Format gefunden wurde, um Eltern vom Anfang bis zum Ende eines Betreuungsjahres in Kindertagespflege von Seiten der Fachberatung fachlich zu begleiten und zu unterstützen.

## 5. Öffentlichkeitsarbeit

### 5.1 Breite Werbung für KTP

Im April 2025 startete das Netzwerk eine Infokampagne in über 60 Bonner Kinderarzt- und Hebammenpraxen. In vielen Wartezimmern werden seitdem Eltern auf das Betreuungsangebot Kindertagespflege über Plakate und Flyer hingewiesen und informiert.

### 5.2 Erster Tag der offenen Tür der Kindertagespflege

Durch rückläufige Anfragen und Vertragskinder in den Bonner Kindertages-

### 4.2 Elternbefragungen

Im Rahmen unserer Qualitätssicherung evaluieren wir alle Informationsveranstaltungen für Eltern sowie zum Ende jedes Betreuungsjahres das Gesamtfazit der Eltern zur Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Kindertagespflege Bonn und zu ihren Erfahrungen in den Kindertagespflegestellen. Die Rückmeldungen zeigen insgesamt eine sehr hohe Zufriedenheit mit der Betreuung durch die Kindertagespflegepersonen sowie eine große Wertschätzung für die fachliche Begleitung und Unterstützung durch das Netzwerk. Besonders hervorgehoben werden die engagierte, liebevolle Betreuung der Kinder und die verlässliche, kompetente Beratung der Fachberatungen. Als zentrales Entwicklungspotenzial benennen Eltern vor allem die eingeschränkten Vertretungsmöglichkeiten im Krankheits- oder Urlaubsfall der Kindertagespflegepersonen. Diese Rückmeldungen fließen fortlaufend in die fachliche Weiterentwicklung und die Abstimmung mit dem Jugendamt ein.

pflegestellen, bereits zum Sommer 2024, hat die Interessenvertretung im Quartalsgespräch mit dem Jugendamt und dem Netzwerk einen gemeinsam organisierten „Tag der offenen Tür“ von Bonner Kindertagespflegepersonen angeregt.

Das Angebot soll es Eltern, angleichend an das Angebot bei Kitas, ermöglichen viele Kindertagespflegestellen und die Betreuungspersonen kennenzulernen, um sich zielgerichtet und breit über diese Form der Betreuung zu informieren.

Am **15. Mai und 15. November 2025** haben bis zu 45 teilnehmende Bonner Kindertagespflegepersonen zeitgleich ihre Türen für interessierte Eltern geöffnet. Der Tag wurde von Eltern und deren Kindern sehr gut angenommen, viele Kindertagespflegestellen wurden besucht. Dabei wurde der Tag von den Kindertagespflegepersonen individuell gestaltet.

Den Tagen ging eine breite Werbekampagne voraus – Anzeigen im **General-Anzeiger** und Veranstaltungskalender, extra entworfene Flyer und Plakate machten auf die Aktion aufmerksam (**Bericht vom General-Anzeiger: <https://ga.de/bonn/stadt-bonn/bonn-einige-kindertagespflege-stellen-bekommen-plaetze-nicht-mehr-belegt-aid-126444223>** ).

Die gute Resonanz, die hohen Besuchszahlen und daraus resultierende Betreuungsverträge geben Anlass, dieses Format beizubehalten und im Jahr 2026 wieder aufzunehmen und als festes Angebot zu installieren. Die Teilnahme der Kindertagespflegestellen bleibt dabei freiwillig.

### 5.3 Erstes Netzwerkvideo

Seit September 2025 steht das erste [Erklärvideo des Netzwerks Kindertagespflege Bonn](#) auf unserer Homepage zur Verfügung.

Darin wird Schritt für Schritt erklärt, wie Eltern für ihr Kind einen Betreuungsplatz in der Kindertagespflege finden.

Im Video erhalten Eltern verständliche Informationen zu:

- den ersten Schritten auf dem Weg in die Betreuung,
- der Anmeldung,
- den Unterstützungsangeboten unseres Netzwerks.

→ [Netzwerkfilm Bonn](#)

Da der Fokus des Netzwerks im Jahr 2026 insbesondere auf barrierefreien Zugängen zu einem Betreuungsplatz in Kindertagespflege und einer breiten Öffentlichkeitsarbeit liegt, sind bereits weitere Erklärvideos in Arbeit.

### 5.4 Barrierefreie Homepage

Angestoßen durch das im Juni 2025 in Kraft getretene Barrierefreiheitsstärkungsgesetz (BFSG) zur barrierefreien Webgestaltung wurde die Webseite des Netzwerks entsprechend angepasst und umgestaltet. Inklusion und Teilhabe soll sich dadurch auch in der Anwendung unserer Homepage für betroffene Personen zeigen und ermöglichen.

Konkret bedeutet dies, dass die Homepage seither geeignete Schriftarten, Schriftfarben und Schriftgrößen aufweist, geeignete Kontrastverhältnisse darstellt, eine Tastaturbedienbarkeit zusätzlich zur Maus ermöglicht – um nur ein paar Punkte zu nennen.

Ergänzend wurde kürzlich das Tool Eye-Able auf unserer Homepage eingebunden, welches die Anpassung der Schriftgröße und der Kontraste, Einstellung eines Nacht- und Vorlesemodus, das Ausblenden von Animationen und weitere Funktionen bei Bedarf ermöglicht.

## 5.5 Neue Homepagerubrik

### Raumgestaltung

→ [Netzwerk Kindertagespflege Bonn | Raumgestaltung](#)

Die Kindertagespflege ist bunt und vielfältig, dies zeigt sich optisch bereits in der individuellen Raumgestaltung von Kindertagespflegestellen.

In der seit Dezember 2025 online gegangenen Rubrik werden gute Praxisbeispiele für eine gelungene, kindgerechte Raumgestaltung und für geeignetes Spielmaterial in der Kindertagespflegestelle vorgestellt

Für diese Homepagerubrik haben Bonner Kindertagespflegepersonen Fotos von ihren Räumlichkeiten und von ihrem Spielmaterial als Anregung zur Verfügung gestellt.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön dafür!

Die vielfältigen Beispiele und Ideen sollen Kindertagespflegepersonen inspirieren und dazu beitragen neue Ideen für die eigene Praxis zu erhalten.

Perspektivisch wird die Rubrik um den wichtigen Aspekt *Sicherheit* erweitert.

## 6. Willkommen & Abschied:

Im Jahr 2025 konnten neue Mitarbeitende im Netzwerk begrüßt werden:

- **Alina Zimpel** (Fachberatung Team Großtagespflege),
- **Lena Störmer** (Fachberatung inklusive Kindertagespflege) und

## Vertretungsmodelle auf der Elternseite

→ [Netzwerk Kindertagespflege Bonn | Vertretungsmodelle Eltern](#)

Die neue Rubrik „Vertretungsmodelle“ auf der Elternseite ermöglicht es Eltern sich zielgerichtet über die einzelnen Vertretungsoptionen in Bonn zu informieren. Zur besseren Sichtbarkeit werden die Vertretungstützpunkte und deren Standorte seither auf einer interaktiven Kartenansicht dargestellt!

### Gesprächskreise

→ [Netzwerk Kindertagespflege Bonn | Gesprächskreise](#)

Seit Juni 2025 werden die Gesprächskreise mit einer eigenen Rubrik auf der Homepage des Netzwerks aufgeführt. Damit sollen die Gesprächskreise und die Veranstaltungsorte für Bonner Kindertagespflegepersonen leichter auffindbar sein.

Alle Gesprächskreise sind in dieser Rubrik seither gebündelt zu finden, ebenso können Kindertagespflegepersonen auf einer interaktiven Karte die Veranstaltungsorte sehen und feststellen, welche Gesprächskreise in räumlicher Nähe stattfinden und gut erreichbar sind.

- **Theresa Schulte** (pädagogische Mitarbeiterin für den Bereich Qualifizierung und Fachfortbildungen)

Gleichzeitig musste das Team des Netzwerks von Mitarbeitenden Abschied nehmen und „Lebe wohl“-Sagen:

- Mit Frau **Brigitte Sarwas** wurde eine „Netzwerkerin“ der ersten Stunde nach

30 Jahren Tätigkeit im Bereich der Qualifizierung schweren Herzens in den Ruhestand verabschiedet. Frau Sarwas hat mit ihrem hohen fachlichen Engagement für und einem Wissen über die Kindertagespflege zur hohen Professionalisierung im Bereich der Qualifizierung von Kindertagespflege in Bonn beigetragen.

- Ebenfalls auf dem Weg in den Ruhestand befindet sich Frau **Eva-Maria Wallraf**, welche seit 2001 zunächst als Referentin für die Kindertagespflege und seit 2011 als Verwaltungsmitarbeiterin des Katholischen Bildungsforums Bonn tätig war und hierbei einen entscheidenden Anteil an der reibungslosen Verwaltung rund um

Fortbildungs- und Qualifizierungsangeboten hatte.

- **Lena Störmer** verließ das Netzwerk für eine andere berufliche Aufgabe.

Ein herzlicher Dank gilt allen Mitarbeitenden des Netzwerks, den Kooperationspartner\*innen und Bonner Kindertagespflegepersonen für die Zusammenarbeit, die vielen Gespräche und den Austausch in diesem Jahr!

Ein besonderer Dank geht an die Mitarbeiterinnen des Sachgebietes Kindertagespflege im Amt für Kinder, Jugend und Familien, sowie der Interessensvertretung Bonner Kindertagespflege für ein konstruktives und bereicherndes Miteinander im Jahr 2025!



Von links: Alina Zimpel, Theresa Buderer, Rhea Bonnes, Elena Parzinger, Larissa Gressner, Nina Schäfer, Katrin Sieslak, Verena Dressler, Isabelle Spohr, Theresa Schulte, Sandra Höck, Miriam Langer, Annika Werner, Friederike Schröder, Birgitt Radeloff

**Verantwortliche für den Inhalt:**

- Caritasverband für die Stadt Bonn e.V.
- Der Kinderschutzbund Bonn e.V.
- Familienbildung Werkstatt Friedenserziehung e.V.
- Katholisches Bildungsforum Bonn

Gefördert durch:



**NETZWERK**  
Kindertagespflege Bonn

© Netzwerk Kindertagespflege Bonn

[www.netzwerk-kinderbetreuung-bonn.de](http://www.netzwerk-kinderbetreuung-bonn.de)